

Vermächtnisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **9 (1868)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vermächtnisse und Geschenke in den Jahren 1866 und 1867.

Im Jahr 1866 sowohl als im Jahr 1867 überstieg die Summe der Vermächtnisse das Mittel derselben in den letzten 2 Jahrzehnden um ein bedeutendes. In ersterm Jahr hatten Heiden mit 29,810 Fr. und Luzenberg mit 17,875 Fr., in letzterm Jahr Trogen mit 20,970 Fr. und Wolfshalden mit 9565 Fr. die höchsten Vermächtnißposten; am wenigsten bedacht wurden in dem einen Jahr die Gemeinden Schönengrund (140 Fr.) und Reute (100 Fr.), in dem andern Grub (65 Fr.), während Schönengrund ganz leer ausgieng. Am meisten haben vermacht: Juliana Tobler in Heiden 25,000 Fr., A. Barbara Bänziger in Luzenberg 17,000 Fr. dorthin und 3000 Fr. nach Wolfshalden und Altlandshauptmann Joh. Jakob Loppacher in Trogen 16,000 Fr.

Großartig nimmt sich die Summe der Geschenke aus, die in beiden Jahren fast 100,000 Fr. beträgt und im Jahre 1867 die der Vermächtnisse überragt, wobei wohl zu merken ist, daß alle sog. Liebessteuern, für den protest.-kirchlichen Hilfsverein, für die Mission, für die Armenvereine u. s. w., nicht berechnet wurden. Obenan steht Herisau mit 73,170 Fr., welche große Summe an den Realschulhausbau freiwillig gezeichnet wurde. Dann folgt Trogen mit über 17,000 Fr.; 7000 Fr. erhielt der Primarschulfond von 3 Gebern und 9 Geber deckten das durch den Kantonschulbau entstandene Defizit von 10,221 Fr. 36 Rp. Hundweil erhielt für den

Bau der Armen- und Waisenanstalt und für das Straßenwesen 3000 Fr. von einem Ungenannten. In Wald wurden für das neue Schulhaus 1222 Fr. freiwillige Beiträge gezeichnet und von auswärts wohnenden Bürgern 1115 Fr. geschenkt.

1866 und 1867 wurden unsre Gemeinden mit folgenden Testaten und Geschenken bedacht:

	1866.			1867.		
	Ver-	Ge-		Ver-	Ge-	
	mäch-	schen-		mäch-	schen-	
	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Rp.
Herisau . . .	7350	—	—	6420	73170	—
Teufen . . .	3475	400	—	3980	—	—
Speicher . . .	600	—	—	4500	—	—
Trogen . . .	1335	17221	36	20970	—	—
Heiden . . .	29810	—	—	6560	—	—
Gais . . .	1150	137	50	1815	60	—
Urnäsch . . .	2420	—	—	842	—	—
Rehetobel . . .	2750	—	—	2630	—	—
Wolfhalden . . .	4160	200	—	9565	—	—
Schwellbrunn	1800	—	—	1765	70	—
Walzenhausen	3416	—	—	1015	—	—
Stein . . .	455	—	—	830	—	—
Wald . . .	1450	—	—	1965	2337	—
Hundweil . . .	540	—	—	5450	3513	—
Bühler . . .	1550	96	70	1500	56	25
Waldstatt . . .	550	—	—	350	—	—
Luzenberg . . .	17875	—	—	2735	—	—
Grub . . .	205	—	—	65	—	—
Reute . . .	100	—	—	1035	—	—
Schönengrund	140	—	—	—	747	—
	81131	18055	56	73992	79953	25

Folgende Testatoren haben in den Jahren 1866 und 1867 200 Fr. und darüber vergabt:

Herisau.

1866. Ida Näf in St. Gallen ans Armengut 1000 Fr. A. Katharina Altherr, Witwe Niederer, von Trogen, ans Armenhaus 200 Fr. und der Hilfsgefellschaft 200 Fr. A. Magdalena Brugger 200 Fr. zu freier Verfügung. A. Katharina Zölper je 100 Fr. ans Armen-, Waisenhaus- und Freischulgut. Marie Magdalena Ammann, Witwe Schoch, ans Armengut 1000 Fr. Joh. Ulrich Baumann ans Realschulgut 1000 Fr., ans Freischul- und Armengut, dem Armenverein und dem Waisenhaus je 500 Fr., der Hilfsgefellschaft 400 Fr., der Rettungsanstalt Wiesen 200 Fr., der appenz. Lehreralterskasse 200 Fr., dem Turnerrettungskorps 100 Fr. und der Kadettenkasse 100 Fr., zusammen 4000 Fr. Enoch Breitenmoser von Krummenau je 50 Fr. ans Freischul- und Realschulgut, der Rettungsanstalt in Wiesen und dem Turnerrettungskorps.

1867. Johannes Grob je 50 Fr. ans Armenhaus und Waisenhaus, dem Armenverein, der Hilfsgefellschaft und der Rettungsanstalt. Marie Magdalena Thörig, Witwe Lienhard, von Schwellbrunn, ans Freischulgut 300 Fr. Sus. Barbara Zölper, Witwe Tschudi, von Schwanden, ans Armenhausgut 800 Fr., dem Brunnenamt 200 Fr., der Hilfsgefellschaft 300 Fr. und dem Armenverein 200, zusammen 1500 Fr. Peter Stricker je 100 Fr. ans Armenhaus-, Armen-, Waisenhaus- und Freischulgut. A. Elis. Grob, Witwe Tribelhorn, je 100 Fr. ans Armenhaus- und Waisenhausgut. Joh. Konrad Steiger ans Realschul- und Armenhausgut je 200 Fr. und ans Waisenhausgut 100 Fr. Joh. Konrad Schläpfer 700 Fr. ans Armenhausgut. A. Barbara Isler, Witwe Schoch, ans Armenhausgut 500 Fr., ans Realschulgut 400 Fr., dem Armenvereine 200 Fr. und dem Asyl für weibliche Dienstboten 300 Fr., zusammen 1400 Fr. Johannes Gähler von Teufen ans Realschulgut 150 Fr., ans Freischulgut 100 Fr. und der Hilfsgefellschaft 50 Fr. Joh. Ulrich Frener von Urnäsch je 100 Fr. ans Armenhaus- und Waisenhausgut.

Teufen.

1866. Witwe Grubenmann, geb. Niederer, 200 Fr. ans Armenhausgut. Joh. Jakob Kern von Rehetobel 400 Fr. ans Freischulgut. Frau Wille, geb. Dertli, der Sekundarschule 500 Fr.

Altpfarrer Joh. Ulrich Walser der Sekundarschule 1000 Fr. Laurenz Zürcher in Gais 200 Fr. dem Armenhausgut, 400 Fr. der Sekundarschule und 200 Fr. der Mädchenarbeitschule.

1867. Witwe Stark ans Armengut 200 Fr. Richter Hörler dem Armenhaus- und Freischulgut je 400 Fr. und 200 Fr. zum Austheilen unter die Armen. Frau Tobler-Grubenmann 300 Fr. ans Freischulgut. Frau Zuberbühler-Stark 200 Fr. der Sekundarschule. Joh. Ulrich Zürcher-Heidegger in Herisau der Sekundarschule 300 Fr. und ans Armenhausgut 200 Fr. Johannes Weishaupt in Speicher 400 Fr. zu freier Verfügung. Johannes Früh in Speicher 900 Fr. ans Armenhausgut.

Speicher.

1866. Matthias Zellweger 200 Fr.

1867. Altgroßrath Johs. Zürcher 1000 Fr. Joh. Jakob Sturzenegger 600 Fr. Rudolph Zürcher-Lanner 500 Fr. Altrathsherr Christian Meier 500 Fr. A. Barbara Kriemler-Tobler 500 Fr. Johannes Weishaupt 400 Fr. Anna Graf-Schläpfer 300 Fr. Altrathsherr Krüsi 200 Fr. Anna Bruderer-Eugster 250 Fr.

Welchen Fonds diese Testate zugewendet wurden, wurde der Redaktion nicht berichtet.

Trogen.

1866. Joh. Leonhard Sturzenegger je 150 Fr. ans Armen- und Waisengut und 100 Fr. dem Armenverein. Matthias Zellweger von Trogen 200 Fr. zu freier Verfügung und Anna Kern-Jakob je 100 Fr. dem Armengut und dem Armenverein.

1867. Althauptmann Johs. Schläpfer je 1000 Fr. ans Armen-, Armenhaus- und Waisengut und 300 Fr. zum Austheilen unter die Armen, zusammen 3300 Fr. Altlandshauptmann Joh. Jakob Loppacher ans Kirchengut 1000 Fr., ans Schul-, Armen- und Armenhausgut je 3000 Fr., ans Waisengut 4000 Fr., ans Mittelschulgut 1200 Fr., der Töchterarbeitschule 500 Fr. und dem Armenverein 300 Fr., zusammen 16,000 Fr. Joh. Jakob Sturzenegger 600 Fr. der Waisenanstalt. Anna Eugster, Witwe Bruderer, 400 Fr. ans Armengut. Joh. Jakob Waldburger von Teufen 200 Fr. zu freier Verfügung.

Heiden.

1866. Anna Eugster-Blatter je 100 Fr. dem Armen- und Waisengut. Ultrathsherr Michael Bänziger 1000 Fr. dem Armengut. Joh. Konrad Bischofberger 3000 Fr. ans Armengut. Juliana Tobler an den neuen Waisenhausbau 8000 Fr., dem Armen- gut 5000 Fr., den obern Primarschulen 6000 Fr., dem Kir- chengut 2000 Fr., der Realschule 1500 Fr., der Mädchenarbeits- schule 1000 Fr., dem Armenverein 1000 Fr. und zum Aus- theilen unter die Armen 500 Fr., zusammen 25,000 Fr. Jakob Luz von Wolfhalden 200 Fr. den obern Primarschulen.

1867. Johannes Luz von Wolfhalden 800 Fr. an den Waisenfond und 200 Fr. an wohlthätige öffentliche Vereine. Mi- chael Locher von Rehetobel 50 Fr. der Realschule, 50 Fr. dem Kirchengut, 70 Fr. der Mädchenarbeitschule und 30 Fr. wohl- thätigen Vereinen. Elisabeth Graf-Niederer 600 Fr. dem Armen- und Waisengut, 300 Fr. der Realschule, 200 Fr. den obern Primarschulen, 100 Fr. der Mädchenarbeitschule und 300 Fr. wohlthätigen Vereinen. Joh. Jakob Züst von Lutzenberg 1500 Fr. dem Kirchengut und 500 Fr. dem Armenverein. Johs. Stur- zenegger von Neute 200 Fr. dem Armenverein. Joh. Konrad Schläpfer-Eugster 300 Fr. an den neuen Waisenhausbau, 300 Fr. der Realschule, 100 Fr. dem Armenverein. Annette Graf-Schlä- pfer 300 Fr. zu freier Verfügung und 50 Fr. zu wohlthätigen Zwecken.

Gais.

1866. Ultrathsherr Laurenz Zürcher von Teufen 500 Fr. ans Freischulgut.

1867. Johannes Fize in Bühler 750 Fr. ans Waisen- hausgut. A. Katharina Menet 200 Fr. zu freier Verfügung und 50 Fr. dem Frauen-Armenverein.

Urnäsch.

1866. Altoberrichter Schläpfer in Waldstatt 300 Fr. Johannes Näf in Herisau 450 Fr. Althauptmann Joh. Jakob Näf 500 Fr. Althauptmann Joh. Ulrich Fisch in Bühler 1000 Fr.

Auch hier fehlt die Angabe, welchen Gütern die Testate zu- fielen.

1867. Pfr. Joh. Ulrich Etter 500 Fr. zu freier Ver- fügung.

Rehetobel.

1866. Ultrathsherr Joh. Jakob Graf in Heiden 1200 Fr. dem Schulgut. Jakob Kern in Teufen 500 Fr. dem Waisengut. Joh. Ulrich Kast in Speicher 100 Fr. zu freier Verfügung und 100 Fr. zum Austheilen unter die Armen. Johannes Luz in Speicher 300 Fr. dem Waisengut. Anna Kern, geb. Jakob, in Trogen, 300 Fr. dem Waisengut.

1867. Rathsherr Joh. Jakob Rechsteiner 200 Fr. ans Kirchengut. Michael Locher in Heiden 1260 Fr. ans Waisengut. Althauptmann Johannes Schläpfer von Trogen 500 Fr. ans Waisengut und 200 Fr. zum Vertheilen unter die Armen.

Wolfhalden.

1866. A. Barbara Bänziger in Luzenberg 1400 Fr. an die zentralisirten Schulen, 1000 Fr. an den Mädchenarbeitschul-fond, 400 Fr. zur Anschaffung einer Feuerspritze in Hasle und 200 Fr. dem Frauenarmenverein, zusammen 3000 Fr. Jakob Luz in Heiden 200 Fr. den Waisen- und Armenanstalten.

1867. Johannes Luz in Heiden 6000 Fr. an den Waisenfond. Ultrathsherr Joh. Jakob Graf 3000 Fr. an dasselbe Gut.

Schwellbrunn.

1866. Witwe Altherr-Niederer in Trogen 200 Fr. ans Armengut. An dasselbe Gut von Richter Konrad Preisig in Waldstatt 200 Fr. und von Pfr. Büchler 1000 Fr.

1867. Ulrich Frischknecht je 100 Fr. ans Armenhaus- und Waisengut. Witwe Lienhardt, geb. Thörig, in Herisau, 740 Fr. ans Armenhausgut und 500 Fr. ans Waisengut.

Walzenhausen.

1866. Ursula Sturzenegger, geb. Künzler, 600 Fr. den Schulen, 1400 dem Gemeindefond und 316 Fr. dem Armenverein. Katharina Geiger, geb. Niederer, 300 Fr. den Schulen, 300 Fr. dem Gemeindefond und 200 Fr. dem Armenverein.

1867. Johannes Sonderegger in St. Gallen 300 Fr. den Schulen und 200 Fr. dem Gemeindefond.

Stein.

1866. Frau Althauptmann Meier 200 Fr. dem Freischulgut.

1867. A. Barbara Tobler 100 Fr. ans Kirchen- und 200 Fr. ans Armengut. A. Katharina Widmer ans Armen- und Schulgut je 100.

Wald.

1866. Pfr. Bächler von Schwellbrunn 1000 Fr. ans Kirchengut und 300 Fr. zum Austheilen unter die Armen.

1867. Joh. Laurenz Kübeli von Heiden 200 Fr. den Schulen. Witwe Pfr. Bächler von Schwellbrunn, geb. Rechsteiner, 300 Fr. zu freier Verfügung. Joh. Jakob Bruderer von Trogen 200 Fr. der Waisenanstalt. Joh. Georg Bruderer in St. Gallen 1000 Fr. zu freier Verfügung.

Hundweil.

1866. Frau Hauptmann Meier 200 Fr. dem Armengut.

1867. Johannes Zähler, „Missionsvater“, ans Schulgut 50 Fr., ans Armengut 100 Fr., an das neue Armen- und Waisenhaus 50 Fr. und an die Armen- und Waisenanstalt 50 Fr. Pfr. Joh. Ulrich Etter von Urnäsch 500 Fr. ans Schulgut. Ultrathsherr Martin Frischknecht 200 Fr. dem Armengut. Ultrathsherr Christ. Meier in Speicher je 1000 Fr. ans Schul- und Armengut und der Armen- und Waisenanstalt, 500 Fr. zum Austheilen unter die Armen und 500 Fr. der Mädchenarbeitschule, zusammen 4000 Fr. Altlandshauptmann Johannes Knöpfel 250 Fr. ans Schulgut.

Bühler.

1866. Reallehrer Fizi in Herisau je 100 Fr. ans Waisen- und ans Armengut. Althauptmann Joh. Ulrich Fisch von Urnäsch 500 Fr. an den Sekundarschulfond und 500 Fr. zur Anlegung eines neuen Friedhofs.

1867. Kaufmann Heinrich Mösch je 200 Fr. ans Armengut und an die Sekundarschule. A. Elisabeth Hohl, eine einfache Waschfrau, 200 Fr. dem Waisengut. Johannes Fize von Gais 700 Fr. dem Primarschulgut.

Waldstatt.

1866. Johannes Näf von Urnäsch 300 Fr. zu freier Verfügung.

1867. Johannes Tanner 350 Fr. ans Armengut.

Luzenberg.

1866. Johs. Tobler 500 Fr. dem Waisenamt und 100 Fr. zum Austheilen unter die Armen. A. Barbara Bänziger 7000 Fr. ans Waisenamt, 7000 Fr. an die zentralisirten Schulen, 2700 Fr. zur Gründung einer Mädchenarbeitschule und 300 Fr. zum Austheilen unter die Armen, zusammen 17,000 Fr.

1867. Elisabeth Tobler, geb. Grubenmann, 200 Fr. dem Armen- und Waisenamt. Joh. Jakob Züst in Heiden 1500 Fr. zu freier Verfügung und 500 Fr. zum Austheilen unter die Armen.

Grub.

Keine.

Rente.

1867. Johannes Sturzenegger in Heiden 800 Fr. zu freier Verfügung.

Schönengrund.

Keine.
